



Romantische Heimatmotive aus Simmerath und Monschau werden ausgestellt

Romantische Heimatmotive und Blumenbilder sind im Pfarrheim Simmerath am 6. und 7. Dezember 2008 in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ausgestellt. Die Arbeiten dokumentieren die jüngsten Arbeiten der Simmerath-

her Malerin Resi Röder. Sie hat in der letzten Zeit einige neue Ölgemälde geschaffen, welche u. a. historische Motive der Heimat zeigen. Dies sind z. B. die alte hintere Stadtstraße in Monschau (Bild), mit den Stegen im

Winter über der Rur, die hintere Stadtstraße in Monschau im Sommer mit Blumen an den Fenstern, die Hauptstraße in Simmerath mit den alten Fachwerkhäusern, die Mühle in Hammer, die Belgenbacher Mühle,

die Huppenbroicher Mühle und die alte Ölmühle im Tiefenbachtal. Auch einige neue Blumenbilder und einheimische Früchtebilder sind unter den insgesamt ausgestellten 35 Gemälden zu sehen.

KURZ NOTIERT

Roetgens Grüne wählen Kandidaten

Roetgen. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Roetgen, lädt zur Mitgliederversammlung für kommenden Freitag, 5. Dezember, ein. Im Mittelpunkt der Versammlung steht die Wahl des Bürgermeisterkandidaten bzw. der Bürgermeisterkandidatin. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Restaurant Füllhorn, Hauptstraße 42, in Roetgen.

Versammlung und Jahressiegerehrung

Höfen. Die Mitgliederversammlung mit anschließender Jahressiegerehrung des Motorsportclub Höfen findet am kommenden Samstag, 6. Dezember, um 17 Uhr in der Vereinshalle Höfen statt. Bei der Jahreshauptversammlung stehen in diesem Jahr wieder Neuwahlen an. Bei der anschließenden Jahresabschlussfeier stehen neben den Siegerehrungen auch noch verschiedene Programmpunkte auf dem Plan.

Hegering legt zum Printenschießen an

Roetgen/Stolberg. Das diesjährige Printenschießen des Hegeringes Roetgen findet am Freitag, 5. Dezember, auf dem DJV-Schießstand Hammerwald in Stolberg statt. Beginn ist um 14 Uhr. Es wird mit der Hegering-eigenen Hornetbüchse auf den laufenden Keiler geschossen.

Alle Mitglieder des Hegeringes Roetgen sind wieder eingeladen, bei Kerzenschein und Glühwein ein paar nette Stunden zu verbringen.

Weihnachts-open-air in Rollesbroich

Rollesbroich. Das Ortskartell lädt zum 8. Weihnachts-open-air für Samstag, 6. Dezember, nach Rollesbroich ein. Die Heilige Messe beginnt um 15 Uhr unter Mitgestaltung des Musikvereins Harmonie und der Kinder beider Kindergärten. Nach der Messe geht es weiter mit einer Feier an frischer Luft auf dem kleinen Dorfplatz rechts neben der Kirche. Für die Kinder gibt es Kakao, Waffeln usw. und für die Großen Glühwein. Eine Verlosung mit schönen und nützlichen Dingen wird ebenfalls angeboten.

Kreisverkehr an Fringshaus als Lösung?

Grüne machen sich Gedanken bei Schneewanderung durch das Venn

Nord-eifel. „Die Eifel ist ja doch noch erreichbar.“ Mit diesen Worten begrüßte Bettina Herlitzius, Bundestagsabgeordnete der Grünen die kleine Gruppe, die sich auf ihre Einladung hin zu einer Wanderung durch das Venn am Bahnhof Konzen versammelt hatte. So ganz zufrieden war die Bundestagsabgeordnete mit der Verkehrssituation von Aachen bis Simmerath und Monschau allerdings nicht. Sie selber reiste zwar mit dem Bus an und war sehr zufrieden mit der Pünktlichkeit und Auslastung der Busse, aber meinte, dass es schon schwierig wäre, die richtige Buslinie zu erkennen. Eine klarere Bezeichnung der Busse beispielsweise als Wanderbus

könnte hier Abhilfe schaffen, zumal der Bus am Samstagvormittag tatsächlich gut gefüllt war, vor allem mit Wanderern.

Aber auch die so genannten Mäusetunnel auf der erweiterten Himmelsleiter stießen auf wenig Begeisterung. Diese Fahrbahnbegrenzung erscheint vor allem im Winter regelrecht gefährlich. Mit dem vorhandenen Platz der geteerten Fläche ließen sich sicher intelligentere Verkehrslösungen finden. „Die Drängelei auf der Strecke zwischen Roetgen und Konzen ist allerdings auch gefährlich. Eventuell könnte ein Kreisverkehr bei Fringshaus Erleichterung bringen“, schlug Bettina Herlitzius vor.

Die Wanderung vom Bahnhof Konzen am Kindergartenwald vorbei durch das Steinley und Imgenbroicher Venn löste bei der Bundestagsabgeordneten allerdings Begeisterung aus. Verstärkt wurde der weite Eindruck des Venns noch durch vorweihnachtlichen Neuschnee, sodass sogar der Rückweg auf dem geteerten Pilgerweg idyllisch ausfiel. Bettina Herlitzius wollte mit dieser Wanderung eine Serie von Wanderungen durch die Städteregeion beginnen um zu zeigen, dass sich die gesamte Städteregeion aus Wanderersicht wunderschön erleben lässt. Die nächste Wanderung wird voraussichtlich im Februar im Nordkreis stattfinden.

Klassik ganz klassisch: Zauberflöte und Verdi-Gala

Das Programm zum zehnten Jubiläum der Monschauer Festspiele 2009 auf der Burg steht fest. Termin ist der 7. bis 16. August.

Nord-eifel. Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest hat der Kartenvorverkauf für die Open Air Klassik 2009, die vom 7. bis zum 16. August 2009 vor der einmaligen Burgkulisse in Monschau stattfinden wird, begonnen. Im zehnten Jubiläumjahr können die Organisatoren der Klassik-Festspiele und der Veranstalter Max Krieger in Monschau – auch das „Verona der Eifel“ genannt – wieder ein Programm präsentieren, das die Herzen der Klassikfreunde höher schlagen lässt.

Diesmal setzt man wieder ganz auf ein klassisches Programm ohne Experimente.

Wenn sich am Freitag, 7. August 2009, um 20.30 Uhr der Vorhang zur Oper „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart hebt, kann man in Monschau ein kleines Jubiläum feiern. Dann beginnen die zehnten Klassik-Festspiele im Zeichen der Burg. Bei der Open Air Klassik 2009 setzt man in Mon-

schau wieder auf ein qualitativ hochwertiges, vielfältiges und niveauvolles Programm.

Neben der eingangs erwähnten „Zauberflöte“ mit ihren bekannten Arien „Der Vogelfänger bin ich ja“ oder „Dies Bildnis ist zaubernd schön“ können sich Freunde der Operette am Samstag, 8. August 2009, um 20.30 Uhr auf den „Zigeunerbaron“ des „Walzerkönigs“ Johann Strauß (Sohn) freuen.

Carl Orffs „Carmina Burana“

Mitreißende Rhythmen und eingängige Melodien bietet die Oper „Carmen“ von Georges Bizet, die am Freitag, 14. August 2009, um 20.30 Uhr zur Aufführung gelangt. Zu den populärsten Stücken des 20. Jahrhunderts gehört Carl Orffs Meisterwerk „Carmina Burana“, das am Samstag, 15. August 2009, um 20.30 Uhr aufgeführt wird. Gleich zwei Mal wird der re-

nommierte russische Dirigent Juri Gilbo eine Gala präsentieren und dirigieren. Die schönsten Operettenmelodien von Johann Strauß (Sohn) erwarten die Besucher bei der Operettengala „An der schönen blauen Donau“ am Sonntag,

9. August 2009, um 16 Uhr.

Das Beste aus den Opern „Aida“, „La Traviata“, „Rigoletto“, „Nabucco“ und anderen werden am Sonntag, 16. August 2009, um 16 Uhr bei der „Großen Verdi-Gala“ zu hören sein.

Zauberhafte Stimmen, traumhafte Melodien und das einzigartige Ambiente auf der Monschauer Burg – eine Karte für die Open Air Klassik Monschau 2009 ist sicherlich ein sehr guter Geschenkipp zu Weihnachten.



Bei der Klassik Monschau setzt man 2009 wieder auf bewährte Opern- und Operettenliteratur: Das kommt beim Publikum am besten an. Foto: Archiv/P. Stollenwerk

Das Programm auf der Burg für 2009:

Freitag, 7. August 2009, 20.30 Uhr: Wolfgang Amadeus Mozart, „Zauberflöte“

Samstag, 8. August 2009, 20.30 Uhr: Johann Strauß (Sohn), „Zigeunerbaron“

Sonntag, 9. August 2009, 16 Uhr: Operettengala „An der schönen blauen Donau“. Die schönsten Operettenmelodien von Johann Strauß (Sohn)

Freitag, 14. August 2009, 20.30 Uhr: Georges Bizet, „Carmen“

Samstag, 15. August 2009, 20.30 Uhr: Carl Orff, „Carmina Burana“

Sonntag, 16. August 2009, 16 Uhr: Große Verdi-Gala. Das Beste aus Aida, La Traviata, Rigoletto, Nabucco u.a.

Kartenbestellung und Information bei der Monschau-Touristik, ☎ 02472/804828 oder 02472/80480



und im Internet: www.monschau-klassik.de

Konzept für Einzelhandel in Roetgen

CDU und Grüne wollen den geplanten Versorgungsbereich verkleinern und einen neuen Markt an der Hauptstraße verhindern.

VON ANDREAS GABBERT

Roetgen. Über ein Konzept, das regelt, welche Vorhaben des Einzelhandels an welcher Stelle in Roetgen möglich sind, hatte jetzt der Bauausschuss der Gemeinde zu beraten (siehe auch erste Lokalseite). Obwohl seit April über das Konzept verhandelt wird, melden die Fraktionen weiteren Beratungsbedarf an.

Falsche Orientierung

Ronald Borning (CDU) fand das Konzept „nicht falsch, nur die Orientierung“. Da in Roetgen ein klassisches Zentrum fehle, sehe auch die Struktur anders aus. Deshalb seien andere Bewertungsgrundlagen nötig. Ohne die Vorgaben des Landes aus den Augen zu verlieren, müsse vor Ort abgewogen werden. Er beantragte, den zentralen Versorgungsbereich zu begrenzen und den oberen Teil der Hauptstraße und die Schwerfelderstraße sowie Teile der Bundesstraße aus dem zentralen Versorgungsbereich zu streichen.

Christa Heners (Grüne) wollte auch den oberen Teil der Hauptstraße gestrichen wissen, „da kein einziges Geschäft auf diesem Abschnitt liegt“.

Sie kündigte weiteren Beratungsbedarf an und fand damit die Zustimmung Karsten Knoths (SPD), der zwar das Konzept begrüßte, aber lieber im Rat nochmals über die Auswirkungen beraten möchte. Man habe nicht nur eine Verpflichtung gegenüber den Anwohnern, sondern gegenüber allen Roetgener Bürgern, etwa in Bezug auf mögliche Steuereinnahmen, sagte Knoth. Er wünschte sich ausführliche Beratungen mit seiner Fraktion.

Unverständnis

Frank Knur (SPD) zeigte sich vom Vorschlag der CDU überrascht. In verschiedenen Sitzungen sei über das Konzept beraten worden, deshalb verstehe er die Einschränkungen nicht.

kungen nicht.

Gerd Pagnia (Grüne) verwies darauf, dass es auch schon andere Pläne gegeben habe. Der Vorschlag, Teile aus dem zentralen Versorgungsbereich zu streichen, sei deshalb „nicht so überraschend“. „Jeder weiß, worum es bei der oberen Hauptstraße geht. Wir wollen dort keine Ansiedlung von Geschäften.“ Wenn der Bereich gestrichen werde, brauche nicht immer wieder neu darüber diskutiert werden, wenn ein Investor Interesse anmelde.

Dr. Georg Dittmer (FDP) sah keinen Anlass, „Lücken aufzureißen“ und befürwortete „ein geschlossenes Gebiet“ und damit das Konzept in seiner jetzigen Form. Ein rundum geschlossener Bereich sei wichtig, außerdem sei sonst keine Abstimmung der übrigen Punkte auf der Tagesordnung (Edeka, Hauptstraße, Faulenbruchstraße) nötig.

Keine Entscheidungen

Schließlich wurde mit einer Enthaltung beschlossen, den Beschluss auf die Ratssitzung am 9. Dezember zu vertagen. Aufgrund dieser Entscheidung war anschließend auch nicht klar, wie mit dem Entwurf des Architekten Gerd Kluber für den Bereich Faulenbruchstraße umzugehen sei. Schließlich wurde dem Architekten nahe gelegt, die Planungen auf das Bestandsgebäude zu reduzieren und in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erneut vorzulegen.

Die Planungen zum Edeka-Markt in der Rosentalstraße wurden zur Kenntnis genommen, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erfolgen.

Im Falle des geplanten Projektes an der Hauptstraße empfahl der Bauausschuss (9:5 Stimmen) dem Gemeinderat, „die Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen, die Ansiedlung eines Fachmarktzentrums an dem vorgesehenen Standort jedoch abzulehnen“.